

## **Video-Podcast der Bundeskanzlerin zum IT-Gipfel am 18. Dezember 2006**

---

Ich finde es faszinierend, wie sich die Informations- und Kommunikationstechnologie in den letzten Jahren entwickelt hat. Können Sie sich noch erinnern, wie die ersten Handys aussahen? Große klobige Geräte, mit denen man gerade einmal telefonieren konnte. Heute sind diese Geräte klein und sie können viel mehr. Zum Beispiel haben sie Zugang zum Internet oder sie können ihre Lieblingsmusik abspielen.

Und auch eine solche Video-Podcast-Aufzeichnung wäre vor ein paar Jahren ganz undenkbar gewesen. Die technologische Revolution, so kann man die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie nennen, gräbt sich immer weiter ein in alle Bereiche unseres Lebens.

Chips kennen Sie inzwischen vom Herd bis zum Kühlschrank, von der Waschmaschine bis zum Fernseher. Viele der Produkte, die wir heute in Deutschland kaufen, sind im Ausland gefertigt und entwickelt. Zum Teil in den Vereinigten Staaten von Amerika, zum Teil in Asien oder in anderen Teilen der Welt.

Deutschland hat zwar den Computer erfunden, aber heute an diesen Entwicklungen leider nur noch einen geringen Anteil. Ich sage: Das reicht uns nicht! Deshalb habe ich und hat die gesamte Bundesregierung nächste Woche zu einem IT-Gipfel eingeladen – dem ersten Gipfel dieser Art, den wir in Deutschland veranstalten.

Wir wollen zum ersten Mal Nutzer und Entwickler der Informations- und Kommunikationstechnologie zusammenbringen und mit ihnen diskutieren, wie wir diese Branche entwickeln können. Der IT-Gipfel wird in Potsdam-Babelsberg stattfinden – nicht in einer öffentlichen Einrichtung, sondern in einem privat finanzierten Institut, dem Hasso-Plattner-Institut. Dort werden Wissenschaftler auf höchstem Niveau ausgebildet.

Zur Vorbereitung dieses IT-Gipfels haben bereits Arbeitsgruppen getagt, und sie haben sehr konkrete Resultate erarbeitet: Wir werden eine Qualitätsoffensive für Call-Center starten, um Nutzer besser zu informieren. Wir werden beschleunigt daran gehen, die Barcodes auf Produkten in Supermärkten durch Radiochips zu ersetzen. Und wir werden eine neue Suchmaschine entwickeln, damit auch Deutschland hier besser an die Spitze kommt.

Dieser IT-Gipfel soll Folgendes erreichen: Im Rahmen unserer Hightech-Strategie, die ich Ihnen vor einigen Wochen schon vorgestellt habe, wissen Sie, geben wir 6 Mrd. Euro mehr Geld aus für Forschung und Entwicklung. Aber das reicht natürlich nicht, sondern wir müssen in den einzelnen Bereichen dafür sorgen, dass auch die rechtlichen Bedingungen so stimmig sind, dass Nutzer und Entwickler, dass Politiker und diejenigen, die ein Interesse an neuen Produkten haben, die richtigen Rahmenbedingungen vorfinden.

Das können wir nur schaffen, wenn wir miteinander im Gespräch sind. Wir wissen: Die Revolution der Informations- und Kommunikationstechnologie ist noch längst nicht an ihrem Ende, aber wir wollen als Bundesrepublik Deutschland stärker daran

teilhaben, damit wir zukunftsfähige Arbeitsplätze haben und damit „Made in Germany“ auch in diesem Bereich wieder ein Siegel für Güte und Qualität wird.